

**Ergebnisvermerk
über die 1. Beratung der Expertengruppe „Wirtschaftliche Analyse“ (ECO)
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
am 15.11. und 16.11.2005 in Magdeburg**

Anwesend: siehe Teilnehmerliste (Anlage)

1 Eröffnung, Genehmigung der Tagesordnung

Die Beratung eröffnete und leitete der Vorsitzende der Expertengruppe, Herr Ewens.

Der Entwurf der Tagesordnung wurde genehmigt.

2 Bestätigung des Ergebnisvermerks über die 5. Beratung des Arbeitskreises „Wirtschaftliche Analyse“ am 04.11. und 05.11.2004 in Prag

Der Ergebnisvermerk über die 5. Beratung des Arbeitskreises „Wirtschaftliche Analyse“ am 04.11. und 05.11.2004 in Prag wurde bestätigt. Bezüglich der Ergebnisvermerke wird vom Sekretariat ein Verfahren vorgeschlagen, dem zugestimmt wurde.

Beschluss:

Die Erstellung der Ergebnisvermerke über die Beratungen der Expertengruppe ECO durch das Sekretariat der IKSE inklusive der Abstimmung mit dem Vorsitzenden erfolgt zukünftig innerhalb von 2 Wochen nach den Beratungen. Liegen innerhalb von 3 Wochen nach dem Versenden des Ergebnisvermerks keine Stellungnahmen der Delegationen vor, gilt der Ergebnisvermerk als genehmigt.

3 Kurze aktuelle Informationen zu Aktivitäten zur Umsetzung der EG-Wasser-rahmenrichtlinie (nationale Aktivitäten, Reporting Sheets for 2005 Reporting – ECO 1, IKSE, Arbeitsgruppe WFD)

Herr Ewens berichtete über das Mandat der Expertengruppe ECO. Die Delegationen informierten sich über aktuelle Aktivitäten.

Tschechische Republik:

- In der Tschechischen Republik wurden bisher keine Methodiken für die Festlegung der Ausnahmen und für die Bewertung der Kostendeckung der Wasserdienstleistungen entwickelt. Im Rahmen des Beginns der Arbeiten an den Maßnahmenprogrammen und Bewirtschaftungsplänen werden zurzeit die sog. Datenblätter für entsprechende Maßnahmen entwickelt, in denen die technische Beschreibung der Maßnahme, die vorläufigen Preise sowie der Nutzen, Belastungen und Auswirkungen aufgeführt werden. Bei der Auswahl der entsprechenden Maßnahmen wird die Analyse der Kosteneffizienz keine entscheidende Rolle spielen, sie ist allerdings eine der grundlegenden Unterlagen zur komplexen Entscheidung über die Auswahl der entsprechenden Maßnahme.

- Der tschechischen Delegation stehen momentan keine Informationen zum Vorgehen beim Ausfüllen des Reporting Sheet ECO 1 für den Bericht 2005 auf der tschechischen Seite zur Verfügung. Die Bewertung der Kostendeckung der Wasserdienstleistungen gesondert für Haushalte und für die Industrie wird in der Tschechischen Republik wahrscheinlich möglich, für den Bereich der Landwirtschaft aber schwierig sein.

Deutschland:

- Im Rahmen der FGG Elbe wurde Ende Oktober 2005 die Arbeitsgruppe ECO gegründet. Der Entwurf des Mandats wird mit dem Mandat der Expertengruppe ECO der IKSE harmonisiert. In der nächsten Beratung der AG ECO der FGG Elbe im Januar 2006 soll ein konkreter Zeitplan für das Vorgehen auf nationaler Ebene abgestimmt werden.
- Im deutschen Einzugsgebiet der Elbe wurde für das Teileinzugsgebiet der Weißen Elster ein Pilotprojekt für die Bestimmung der Maßnahmen zum Erreichen des guten Zustandes der Gewässer durchgeführt, das sich auch mit den Fragen der wirtschaftlichen Analyse befasst. Das Pilotprojekt ist offiziell abgeschlossen, eine Fortsetzung des Pilotprojekts wird angestrebt, um praktische Ergebnisse in den Maßnahmenprogrammen nutzen zu können. Die Ergebnisse des Pilotprojekts sind in den Vorträgen der Abschlusspräsentation des Projekts zusammengefasst, die den Mitgliedern der deutschen Delegation im WasserBLiCk im PDF-Format unter dem Link <http://www.wasserblick.net/servlet/is/33765/> oder allgemein allen auf der Internetseite <http://www.ufz.de/index.php?de=6100> zum Download zur Verfügung stehen.
- Auf der deutschen Seite wurde bis jetzt kein Verfahren zur Unterscheidung der Kostendeckung der Wasserdienstleistungen für die Bereiche Haushalte, Industrie und Landwirtschaft (wie es im Reporting Sheet ECO 1 für den Bericht 2005 vorgegeben wird) entwickelt.

Polen:

- Im Rahmen des französisch-polnischen Twinning-Projekts wurde bereits eine Strategie zur Einbindung der Öffentlichkeit nach Art. 14 der EG-WRRL inklusive aller Termine für die Einbindung der Öffentlichkeit abgestimmt. Das im Rahmen des Twinning-Projekts laufende Pilotprojekt an der Oberen Weichsel befasst sich auch mit ökonomischen Fragen (Kostendeckung der Wasserdienstleistungen, Kosteneffizienz der Maßnahmen usw.), worüber die polnische Seite laufend informieren wird.

IKSE:

- Das Sekretariat der IKSE informierte über die Ergebnisse der 18. Tagung der IKSE.

Beschluss:

- Die Delegationen werden sich über Ergebnisse der laufenden Pilotprojekte und allgemein über gewonnene Erfahrungen im Bereich der wirtschaftlichen Analyse bei der Umsetzung der EG-WRRL auf nationaler Ebene anhand kurzer (ca. 10-15 Minuten) Präsentationen informieren. Die Präsentationen sollen zur Verminderung des Übersetzungsaufwands in englischer Sprache erstellt werden.
- Die deutsche und die polnische Seite bereiten eine Präsentation über die Ergebnisse der Pilotprojekte Weiße Elster und Obere Weichsel für die nächste Beratung der Expertengruppe ECO vor.

4 Identifizierung der international zu koordinierenden Problembereiche und Erarbeitung eines entsprechenden Zeitplans – Vorlage für die 17. Beratung der Arbeitsgruppe WFD im Januar 2006

Grundlage für die Diskussion zu diesem Punkt bildete ein Arbeitsentwurf des Vorsitzenden. Der Arbeitsentwurf wurde in der 44. KW als Vorlage für die Beratung versendet.

Die Delegationen haben sich auf die Identifizierung der 4 im Arbeitsentwurf enthaltenen Schwerpunkte geeinigt. Die einzelnen Schwerpunkte wurden erörtert.

1. Kosteneffizienteste Maßnahmenkombinationen

- International zu koordinieren.
- Input aus den Expertengruppen SW und GW ist erforderlich.
- In der nächsten Beratung der Arbeitsgruppe WFD müssen Impulse für die weitere Tätigkeit der Expertengruppe ECO gegeben werden.
- Zeithorizont 2007

2. Ausnahmetatbestände

- International zu koordinieren.
- Die AG WFD sollte die Frage der Zulässigkeit der Ausnahmen und die Möglichkeit ihrer Inanspruchnahme erörtern.
- Zeithorizont 2006/2007.

3. Baseline Scenario

- National zu koordinieren.
- Im Gegensatz zum Baseline Scenario bei der Bestandsaufnahme, das eher ökonomisch geprägt war, wird sich das zukünftige Baseline an der Entwicklung des Gewässerzustandes bis 2015 orientieren. Das Baseline Szenario ist Voraussetzung für die Erarbeitung von Maßnahmenvorschlägen, indem es den Handlungsbedarf für Maßnahmen nach der WRRL konkretisiert. Dieses bevorstehende Baseline Szenario ist primär durch die entsprechenden Fachleute zu erarbeiten.

4. Kostendeckung

- Eigenständige Aufgabe der ökonomischen Sphäre.
- Auf Grund unterschiedlicher nationaler Kostensysteme wird keine einheitliche Vorgehensweise und keine notwendige Koordinierung auf der internationalen Ebene vorgeschlagen.
- Eine maximale Annäherung bei konkreten Problemstellungen und Transparenz der Kosten soll angestrebt werden.
- Erste Ergebnisse Ende 2007.

Anregungen für die künftige Vorgehensweise sind auch im LAWA-Papier zur wirtschaftlichen Analyse enthalten, das allen Mitgliedern der Expertengruppe ECO zugänglich gemacht werden soll.

Beschluss:

- Herr Ewens passt den Entwurf den Ergebnissen der Diskussion an und sendet ihn bis 25.11.2005 an das Sekretariat zur Übersetzung und weiteren Versendung bis 30.11.2005.

- Die Delegationen teilen ihre Anmerkungen zu der korrigierten Fassung des Dokuments über ihre Sprecher bis 09.12.2005 mit.
- Auf der Grundlage der Anmerkungen der Delegationen soll das Dokument noch weiter überarbeitet und bis zum 15.12.2005 der Arbeitsgruppe WFD als Vorlage für ihre 17. Beratung im Januar 2006 zur Verfügung gestellt werden.
- Herr Ewens sendet dem Sekretariat die Kurzfassung des LAWA-Papiers zur wirtschaftlichen Analyse zur Übersetzung und zum Versenden an alle Mitglieder der Expertengruppe ECO.
- Herr Ewens sendet dem Sekretariat das Dokument der Europäischen Kommission zu den Umweltzielen (Objectives) zur Versendung an alle Mitglieder der Expertengruppe ECO.

5 Verschiedenes

- Herr Ewens und Herr Schulz berichteten über das Informationsblatt (Information Sheet) zur Kosteneffizienz der Maßnahmen, das auf Initiative der Wasserdirektoren erarbeitet wurde. Dieses Informationsblatt enthält Hinweise und Empfehlungen für die Bestimmung der Kosteneffizienz der Maßnahmen und wurde an alle Teilnehmer als Vorlage zu diesem TOP versendet. Zu diesem Thema ist ein Workshop am 21.12.2005 in Brüssel geplant.
Herr Ewens sendet dem Sekretariat nähere Informationen über den Workshop zur weiteren Versendung an alle Mitglieder der Expertengruppe ECO.
- Die deutsche Delegation informierte auf Anfrage der tschechischen, wie die Kosten für das Monitoring in Deutschland gedeckt werden. Das bestehende staatliche Messnetz wird aus dem Staatshaushalt finanziert. Dieses Messnetz wird gegebenenfalls an die Anforderungen des Monitorings der EG-WRRL angepasst. Die Nutzung anderer Daten (z. B. von den Wasserwerken) ist möglich.
- Das Sekretariat der IKSE informierte über das geplante 12. Magdeburger Gewässerschutzseminar vom 10.10. bis 13.10.2006 in Český Krumlov. Weitere Informationen über das 12. Magdeburger Gewässerschutzseminar sind dem 1. Zirkular auf den Internetseiten <http://www.mgs.vltava.info> des Hauptveranstalters, des staatlichen Wasserwirtschaftsbezirks für die Moldau, Povodí Vltavy, s. p., zu entnehmen.
- Das Sekretariat informierte, dass zu den Beratungen der Arbeitsgruppe WFD außer ihren Mitgliedern auch die Vorsitzenden bzw. Sprecher der Expertengruppen der Arbeitsgruppe WFD eingeladen werden. Für die Expertengruppe ECO wird daher neben dem Vorsitzenden auch der Sprecher der tschechischen Delegation eingeladen. (Vereinbarung in der 15. Beratung der Arbeitsgruppe WFD).

6 Termin, Ort, Themen der nächsten Beratungen

Termin und Ort der 2. Beratung:

In Abhängigkeit der Ergebnisse der 17. Beratung der Arbeitsgruppe WFD am 18./19. Januar 2006 findet die nächste Beratung am 21./22.03. oder 20./21.06.2006 (mit Anreise jeweils am Dienstag) in Prag statt.

Anlagen:

- Teilnehmerliste